

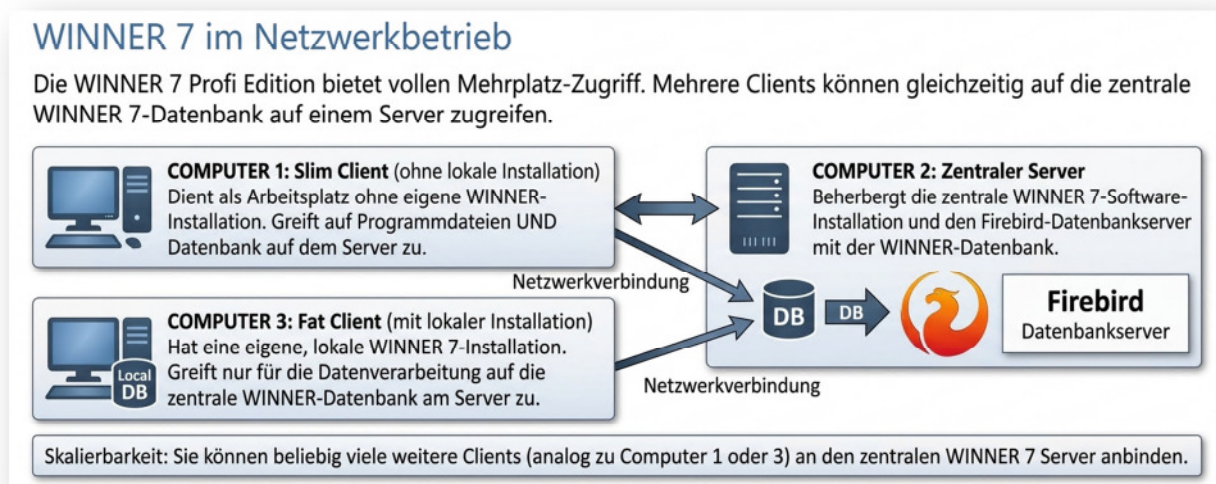
Mehrplatz-Zugriff mit WINNER 7

WINNER 7 ist voll netzwerk- und mehrbenutzerfähig. Die Software ermöglicht es mehreren Personen an unterschiedlichen Arbeitsplätzen (Clients) mit einem gemeinsamen Datenbestand zu arbeiten.

Für den gemeinsamen Zugriff auf die Vereinsdaten stehen grundsätzlich **zwei Architekturen** zur Auswahl:

Lösung 1 / Lokaler Server beim Verein vor Ort

Die **WINNER 7 Profi Edition** unterstützt den zentralen Mehrplatzbetrieb über einen Server in den eigenen Räumlichkeiten des Vereins (z. B. der Geschäftsstelle) mittels eines lokalen Netzwerks (LAN).



1. Komponenten der Server-Architektur

- **Zentraler Server (Computer 2):**

Hostet die zentrale WINNER 7-Datenbank über den lizenzkostenfreien **Firebird-Datenbankserver** (ab Version 2.5) sowie die zentralen Anwendungsdateien.

Praxistipp: Obwohl am Server theoretisch wie an einem normalen Client gearbeitet werden kann, wird davon abgeraten. Der Server sollte als dedizierter Dienstleister im Netzwerk ausschließlich für die Bereitstellung von Daten und Programmen genutzt werden.

- **Slim Client – ohne lokale Installation (Computer 1):**

Auf diesem Arbeitsplatz ist keine eigene WINNER-Software installiert. Das Programm wird direkt über die Freigabe des Servers gestartet, und sämtliche Daten werden zentral abgerufen.

- **Fat Client – mit lokaler Installation (Computer 3):**

Die WINNER-Software ist lokal auf dem jeweiligen Rechner installiert. Die Anwendungslogik läuft lokal, während der Zugriff rein zur Datenverarbeitung auf die zentrale Server-Datenbank erfolgt.

- **Skalierbarkeit:**

Sie können beliebig viele Arbeitsplätze nach dem Schema von Computer 1 (Slim Client) oder Computer 3 (Fat Client) an den zentralen Server (Computer 2) anbinden.

2. Einbindung der Arbeitsplätze & Verbindungsarten

- **Innerhalb der Geschäftsstelle (LAN):**

Die Clients werden direkt über das lokale Netzwerk mit dem Server verbunden.

- **Außerhalb der Geschäftsstelle (Homeoffice / Standorte):**

Externe Mitarbeiter greifen über eine gesicherte Internetverbindung per **Remote Desktop (RDP)** auf den Server oder einen dedizierten Host-Rechner zu.

3. Vor- und Nachteile der Server-Lösung

- **Vorteile:**

- **Volle Datenhoheit:** Alle sensiblen Vereins- und Mitgliederdaten verbleiben vollständig in Ihren eigenen Räumlichkeiten.
- **Hohe Performance:** Optimale Zugriffszeiten im lokalen Netzwerk.

- **Nachteile:**

- **Anschaffungs- & Wartungsaufwand:** Kosten für Server-Hardware sowie laufender Aufwand für Administration, Updates und Datensicherung.

Lösung 2 / Datenaustausch via Cloud: Arbeiten im Team ohne Netzwerk

Steht kein gemeinsames Netzwerk zur Verfügung oder werden die Daten offline auf verschiedenen Laptops verwaltet, bietet die **WINNER 7 Profi Edition** eine flexible Alternative: den **Datenaustausch via Cloud**.

Diese Lösung eignet sich optimal, wenn in der Praxis meist eine Hauptperson die Daten pflegt, während andere Vorstandsmitglieder die Daten lesend einsehen möchten.

1. Funktionsprinzip & Rechteverwaltung

Um Datenkonflikte zu vermeiden, arbeitet dieses Verfahren mit einer intelligenten Rechtesteuerung durch WINNER 7:

- **Schreibrecht (1 Person):** Nur der Rechner mit dem aktuellen Schreibrecht kann Daten verändern und aktualisieren.
- **Leserecht (alle weiteren Personen):** Alle anderen Teammitglieder greifen lesend auf den aktuellen Datenstand zu.
- **Automatische Rechte-Überwachung:** Das WINNER-Programm verwaltet und prüft transparent, wer das Schreibrecht aktuell besitzt, sodass sich niemand im Team gegenseitig Daten überschreibt.

2. Ablauf des Datenaustauschs

➤ **Start zum Arbeiten im Team:**

Jede Person im Team installiert auf ihrem lokalen Computer/Laptop die WINNER Vereinsverwaltung in der Profi-Edition. Nach Absprache im Team beginnt eine Person damit, das Schreibrecht zu beanspruchen.

➤ **Upload (Schreibender Arbeitsplatz):**

Möchte die Person mit dem Schreibrecht ihren geänderten Datenbestand dem Team zur Verfügung stellen, lädt sie die Datenbank als automatisch erstellte, passwortverschlüsselte Datensicherung in einen Cloud-Speicher hoch (z. B. Dropbox, Google Drive oder den FTP-Server der Vereins-Homepage). Das Schreibrecht kann dabei behalten oder abgegeben werden.

➤ **Download (Lesende Arbeitsplätze):**

Die übrigen Teammitglieder laden die verschlüsselte Datenbank auf ihren Rechner herunter und haben danach vollen Einblick in den aktuellen Datenbestand. Das System zeigt direkt an, wer das Schreibrecht besitzt und wann der letzte Upload erfolgte. Sobald das Schreibrecht frei wird, kann es vom nächsten Teammitglied beansprucht werden, um anschließend Daten auf dem eigenen Computer zu ändern.

3. Vor- und Nachteile des Cloud-Datenaustauschs

- **Vorteile:**

- **Keine Server-Hardware erforderlich:** Spart Anschaffungs- und Wartungskosten.
- **Offline-Arbeiten möglich:** Unabhängig von einer dauerhaften Internetverbindung.
- **Integrierte externe Datensicherung:** Durch den verschlüsselten Cloud-Upload besitzen Sie automatisch ein Backup „außer Haus“ (ähnlich einem digitalen Schließfach).

- **Nachteile:**

- **Kein simultanes Schreiben:** Es kann zeitgleich nur eine Person Daten verändern.